

Sammlungsverbleib

bembiX 24 (2007): 2

Sammlung HEINRICH WOLF

Herr Studiendirektor i. R. HEINRICH WOLF, D-Plettenberg, teilte brieflich mit, dass seine komplette Aculeaten-Sammlung am 1.12.2006 an die Oberösterreichischen Landesmuseen, Johann-Wilhelm-Klein-Straße 73, A-4040 Linz, übergegangen ist. Herr WOLF steht aber weiterhin wie gehabt für die Bestimmung paläarktischer Wegwespen zur Verfügung.

R. Theunert

Originalarbeiten

bembiX 24 (2007): 2-6

Erste Beobachtungen der Blauen Holzbiene *Xylocopa violacea* (L., 1758) im Schwalm-Eder-Kreis (Nordhessen) (Hymenoptera: Apidae)

HANS-JOACHIM FLÜGEL

Holzbiene sind große, hummelähnliche Wildbienen mit solitärer Lebensweise und haben ihre Hauptverbreitung in den Tropen. Auch im mediterranen Raum treten einige Arten in größerer Anzahl auf und sind durch ihre auffällige Färbung, ihre Größe und die bemerkenswerten Fluggeräusche nahezu jedem Mittelmeer-Urlauber bekannt. In Deutschland war die Holzbiene bisher nur in zwei Arten in den wärmsten Landesteilen vertreten. Von der kleineren *Xylocopa iris* (CHRIST, 1791) lagen nur noch zwei ältere Nachweise aus dem Rheintal in Baden-Württemberg vor, während die größere Art, *X. violacea* (LINNAEUS, 1758) in allen wärmeren Flusstälern auftrat: im Rheintal bis Bonn, im Lahntal bis Gießen, im Neckartal bis Tübingen, im Maintal bis Würzburg und darüber hinaus noch bis Krefeld und Lippe in Westfalen (WESTRICH 1989). Ihre Bestandssituation wurde zu Beginn der 1990er Jahre noch als stark gefährdet eingeschätzt.

Doch schon Mitte der 1990er Jahre gab es immer wieder vereinzelte Hinweise auf Vorkommen der Großen oder Blauen Holzbiene (*X. violacea*) weiter im Osten und Norden, so z. B. aus einer Kleingartenkolonie in Berlin-Neukölln. Die Beobachter,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Theunert Reiner

Artikel/Article: [Sammlungsverbleib. Die Sammlung Heinrich Wolf. 2](#)